

Checkliste 1 (Teil 1)

Fürsorgliche und unterstützende Beziehungen

A. Lehren und Lernen

- Verfügen wir über eine Lernumwelt, die alle Schüler:innen unterstützt?
- Erhalten unsere Lehrpersonen Informationen und Fortbildungen zu Bedürfnissen unserer Schüler:innen – zum Beispiel auch zu den Themen Behinderungen, LGBT, Migration, positives Körperbild und Young Carers?
- Berücksichtigen wir, wenn es um das Thema «Respekt an unserer Schule» geht, auch den Aspekt «Diversität»?
- Ist unseren Lehrpersonen bewusst, dass es bestimmte kulturell geprägte Themen gibt, die eher heikel sind und einen sorgsamem Umgang erforderlich machen (z.B. kulturell-religiöse Normen zum Thema «voheliche Sexualität»)?
- Erhalten alle Schüler:innen einen Sexualkundeunterricht, der die Entwicklung der sexuellen Identität sowie den Aspekt von LGBT einschliesst?
- Gibt es Sprachbarrieren für ausländische Schüler:innen, die es ihnen unmöglich machen, effektiv am Unterricht teilzunehmen?
- Wird das «Anders- und Verschiedensein» im Klassenzimmer thematisiert?
- Berücksichtigen wir bei einem kontrovers diskutierten Thema wie z.B. LGBT die emotionale Sicherheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen?
- Erhalten an unserer Schule Schüler:innen im Bedarfsfall physische und räumliche Privatsphäre?
- Werden sichere Orte unserer Schule durch entsprechende Hinweisschilder kenntlich gemacht (z.B. das Büro der Schulsozialarbeit, das Klassenzimmer etc.)?
- Sind unsere Lehrpersonen z.B. über negative/positive Körperbilder und die Konsequenzen genügend informiert, sodass sie Fragen hierzu beantworten können?
- Unterstützen wir Young Carers z.B. durch das Gewährleisten von Flexibilität oder durch Rahmenbedingungen?
- Wird der Vielfalt im Klassenzimmer und in der Schule konstruktiv und mit Offenheit begegnet?

Besonders in kleinen, ländlichen Gemeinden:

- Arbeitet unsere Schule konstruktiv mit den Eltern von Schülerinnen und Schülern mit einer LGBT-Orientierung/Identität zusammen und unterstützt diese (wenn nötig)?
- Werden Lehrpersonen, die sich in der Öffentlichkeit mit Homophobie (Angst vor Homosexualität/Abkehrung von Homosexualität) auseinandersetzen, selbst vor Mobbing und Belästigungen geschützt?
- Haben wir das Problem von Mobbing und Belästigungen so im Griff, dass sich alle Schüler:innen an unserer Schule wirklich sicher fühlen?
- Können wir an unserer Schule – wenn möglich – Verschwiegenheit garantieren?
- Werden Schüler:innen und Lehrpersonen in entscheidenden Übergangsphasen besonders unterstützt (bei Schülerinnen/Schülern z.B. der Schulwechsel, bei Lehrpersonen z.B. der Beginn der Berufstätigkeit)?
- Erleben unsere Schüler:innen ihr schulisches Umfeld als unterstützend und fürsorglich?
- Arbeitet unsere Schule mit externen Beratungseinrichtungen zusammen, sodass sie einen ganzheitlichen Ansatz für das Wohlbefinden der Schüler:innen verfolgen?
- Können unsere Schüler:innen dauerhafte und unterstützende Beziehungen mit Lehrpersonen aufbauen? Gibt es Lehrpersonen, die viele Schüler:innen kennen und denen Schüler:innen vertrauen?
- Berücksichtigen wir im Rahmen von Massnahmen zum Umgang mit auffälligem Verhalten von Schülerinnen und Schülern auch mögliche schwierige Familiensituationen?
- Was tun wir, wenn Lehrpersonen nicht in der Lage sind, Schüler:innen z.B. mit einer LGBT-Orientierung/Identität zu unterstützen?
- Berücksichtigen wir die Diversitätsthemen in einer solchen Weise, dass Schüler:innen dazu sorglos Fragen stellen können?
- Fühlen sich alle Schüler:innen und Lehrpersonen in der Schule sicher – sowohl emotional als auch physisch?
- Ist unsere Schule ein Ort, der von allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern als freundlich und einladend empfunden wird?

Checkliste 1 (Teil 2) Fürsorgliche und unterstützende Beziehungen

C. Partnerschaften

- Haben wir Verbindungen zu anderen Schulen hergestellt, damit Schüler:innen, die sich in ähnlichen Situationen befinden, voneinander profitieren können?
 - Gibt es an unserer Schule angemessene Massnahmen zur Weitervermittlung an externe Stellen (z.B. bei Problemen, die eine zusätzliche Beratung erforderlich machen)? Nutzt unsere Schule interkulturelle Beratungsangebote?
 - Erhalten unsere Lehrpersonen die Möglichkeit, sich zu Aspekten interkultureller Kompetenz fortzubilden?
 - Verfügt unsere Schule über geschützte Orte, die Zugang zu externen Beratungsangeboten (sowie zu seriösen Internet-Beratungen) ermöglichen?
 - Verfügen wir über eine Liste der Adressen hilfreicher Beratungsstellen (inklusive seriöser Online-Unterstützung), die Schüler:innen z.B. mit einer homosexuellen Orientierung erhalten können?
 - Werden unsere Lehrpersonen im Bedarfsfall durch einschlägige Beratungsstellen unterstützt?
- Informiert unsere Schule die Eltern und Schüler:innen z.B. über verschiedene Beratungseinrichtungen und Selbsthilfegruppen, die bei bestimmten Problemlagen konsultiert werden können?
 - Stellen wir unseren Schülerinnen und Schülern Informationen über interkulturelle Beratungsangebote zur Verfügung, damit sie solche Angebote wahrnehmen können?
 - Berücksichtigen wir im Fall eines grossen Verlustes auch die Auswirkungen auf das schulische Umfeld?
 - Organisieren wir Gedenkfeiern in der Schule so, dass sie (inter-)kulturell angemessen sind?
 - Tragen wir dazu bei, dass Schüler:innen Beziehungen zu Familien sowie Freundinnen/Freunden aus ihrer Heimatgemeinde aufrechterhalten können?
 - Führen wir mit denjenigen Schülerinnen und Schülern Gespräche, die unsere Schule verlassen? Können wir davon ausgehen, dass sie Zugang zu benötigten Unterstützungsangeboten haben?